

Aus dem Sitzungssaal vom 28.06.2019

Gemeinderatswahl am 26.05.2019

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes begrüßt Bürgermeister Miola die anwesenden Zuhörer, die alten und neuen Gemeinderäte mit ihren Familien und Angehörigen und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.

In diesem Zusammenhang verweist er darauf, dass bei der heutigen Einsetzungssitzung keine Einwohnerfragestunde aus diesem besonderen Anlass heraus stattfindet. Er dankt allen Kandidatinnen und Kandidaten für ein ausreichendes Bewerberfeld, da mit 29 Kandidaten für 12 Sitze eine echte Wahl möglich war, und für den fairen Wahlkampf.

a) Prüfung und Festlegung eventueller Hinderungsgründe gemäß § 29 Abs. 2.1-4 Gemeindeordnung

Die Prüfung hat keine Hinderungsgründe ergeben.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, dass keine Hinderungsgründe vorliegen.

b) Ergebnis der Wahlbekanntmachung eventueller Widersprüche

Das Ergebnis der Wahl wurde bekanntgemacht und Widersprüche wurden keine eingereicht. In diesem Zusammenhang informiert Bürgermeister Miola auch über einen Leserbrief in der Gaildorfer Rundschau, in dem der barrierefreie Zugang angesprochen worden war. Eine Ausschilderung des Weges unterblieb. Bürgermeister Miola bestätigt dies und bedauert, dass nicht wie zugesagt eine Beschilderung der Zufahrt erfolgte. Nur bei den Kommunalwahlen mit Europawahl wird die große Halle genutzt und damit ist ein direkter Zugang von den Parkplätzen nicht möglich. Weiter unterblieb eine separate Ausschilderung der Parkplätze, über das Vereinsheim zum Schulhof der Grund- und Werkrealschule. Es war nur im Wahlaufufruf im Amtsblatt auf diese Regelung hingewiesen worden.

c) Wahlprüfung durch das Landratsamt Schwäbisch Hall

Das Landratsamt Schwäbisch Hall hat anhand der eingereichten Unterlagen die Wahlprüfung durchgeführt. Die Richtigkeit des in der Niederschrift des Gemeindewahlausschusses vom 26.05.2019 ermittelten und festgestellten Wahlergebnisses wird bestätigt. Die Wahl ist gültig. Wahlanfechtungsgründe wurden nicht festgestellt.

Ebenso wurde die Wahl ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht.

Gegen die Wahl wurde auch beim Landratsamt Schwäbisch Hall kein Einspruch nach § 31 KomWG erhoben.

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Gemeinderätin Waltraut Wiegand, Gemeinderat Michael Busse, Gemeinderat Mario Rieger und Gemeinderat Stephan Widmann traten zur Wahl nicht mehr an und scheiden somit heute aus dem Gemeinderat aus. Bürgermeister Miola zollt den ausscheidenden Gemeinderäten für ihr Engagement Respekt und Anerkennung. Sie haben sich in ihrer Gemeinderatszeit in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und ihre Freizeit dafür geopfert. Ein Dank gilt hierbei auch ihren Familien, die ihre Tätigkeit mitgetragen haben.

Die Entscheidungen haben die Gemeinde in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Infrastruktur sehr viel weitergebracht, ohne zu verkennen, dass sie auch unpopuläre Entscheidungen mitgetragen haben.

Der Gemeinderat hat in den 5 Jahren sehr intensiv und effektiv die Gemeinderatsarbeit wahrgenommen. Im Einzelnen werden dann einige wesentliche Projekte genannt, u.a. die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges HLF10, die Erschließung des Gewerbegebiets Hirschäcker, die gerade noch in Gange ist, die Bebauungspläne im Bereich des Gewerbegebiets Hirschäcker und damit resultierende Grunderwerbsverhandlungen oder auch die Normenkontrollklage beim VGH in Karlsruhe, die Überarbeitung der Bebauungspläne im Kernort, die 1200-Jahr-Feier und die Erstellung des Heimatbuches. Angesprochen werden in diesem Zusammenhang auch die Sanierung der Ortsstraßen, der allgemeine Kanalisationsplan und die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen. Die Sanierung des Bahnhofs und Bahnhofnebengebäudes und die jetzt in die Wege geleitete Sanierung der Grund- und Werkrealschule und die Erstellung des Kindergartenkonzepts waren ebenso Thema wie auch die Weichenstellung für das neue Haushaltsrecht und die Einführung einer 30er Zone im Kernort Fichtenberg, sowie die Diskussionen über das Baugebiet Auchthalde, was sicherlich im Herbst noch zu einem Bürgerbegehren/Bürgerentscheid führen wird.

Dies war nur ein kleiner Ausschnitt der Gemeindegearbeit, die sehr vertrauensvoll und ohne Listendenken im Gemeinderat umgesetzt worden ist. Durch die gute Vorbereitung und Absprachen im Vorfeld mit den Gemeinderatslisten untereinander und mit der Gemeindeverwaltung war es möglich, harmonisch und vor allen Dingen die gemeinsamen Zielsetzungen umzusetzen. Hierbei stand nicht das persönliche Interesse, sondern das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Miola auch bei den Familien der ausscheidenden Gemeinderäte für ihr Verständnis für die Arbeit im Gemeinderat. Mit einigen persönlichen Worten und Darstellung der Tätigkeiten der einzelnen Gemeinderäten werden sie mit der „Gemeinderatstrophäe“ aus Glas und einer Blume für Gemeinderätin Wiegand und einer Flasche Gemeindegewein verabschiedet.

Es scheiden aus:

GR'in Waltraut Wiegand (2004 – 2019)

GR Michael Busse (2014 – 2019)

GR Mario Rieger (2014 – 2019)

GR Stephan Widmann (2009 – 2019)

Herr Stephan Widmann erhält zudem vom Gemeindetag Baden-Württemberg eine Urkunde und eine Anstecknadel für 10-jährige Mitarbeit im Gemeinderat.

Frau Waltraut Wiegand nimmt die Verabschiedung zum Anlass, aus ihrer Sicht die letzten 15 Jahre Revue passieren zu lassen. Sie geht dabei mit 15 Stichworten auf Einzelheiten ein und bedankt sich anschließend bei den Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für die immer nette und hilfsbereite Unterstützung. Ebenso allen Gemeinderatskolleginnen und –kollegen für die angenehme Zusammenarbeit und vor allen Dingen bei ihrem Listenführer Gemeinderat Jörg Weckler für die Unterstützung in all den Jahren bei der Gemeinderatsarbeit. Er erhält dafür ein Extrageschenk, wie auch die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat Mario Rieger bedankt sich ebenfalls für die 5 Jahre im Gemeinderat. Er hat dabei einiges gelernt. Er denkt auch, dass er durch seine Motivation, aber auch seine kritischen Bemerkungen einiges mitbewegen konnte, so z. B. die Amphibieneinrichtungen beim Stausee.

Gemeinderat Stephan Widmann dankt auch den Gemeinderatskolleginnen und –kollegen und merkt an, dass ihm nun die Zeit fehlt und deshalb nicht mehr kandidierte.

Abschließend nimmt Gemeinderat Jörg Weckler von der Unabhängigen Wählervereinigung die Gelegenheit wahr, sich bei den Kollegen der anderen Liste Herrn Mario Rieger und Herrn Stephan Widmann für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und überreicht einen Gutschein. Seinen Listenvertretern Frau Waltraut Wiegand und Herrn Michael Busse dankt er für die Mitarbeit in seiner Liste und für die Mitarbeit im Gemeinderat. Einen besonderen Dank gibt er an Frau Waltraut Wiegand weiter, die immer freundlich, fröhlich und offen war und mit ihren Beiträgen die Arbeit ihrer Liste unterstützte. Sie erhalten einen Gutschein als kleines Dankeschön.

Verpflichtung des neuen Gemeinderates

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes gratuliert Bürgermeister Miola den gewählten Gemeinderäten zu ihrer Wahl und bedankt sich bei allen Kandidatinnen/Kandidaten, die auf den Listen vertreten waren und dadurch eine Wahl ermöglichten.

Nach dem Wahlergebnis hat die Demokratische Wählervereinigung 7 Sitze und die Unabhängige Wählervereinigung 5 Sitze erhalten. Dies entspricht auch dem vorangegangenen Ergebnis.

Nachfolgend geht Bürgermeister Miola auf die Funktion des Gemeinderats und den Sitzungsverlauf ein. Von Seiten der Gemeindeverwaltung bietet er seine Unterstützung an und bittet gleichzeitig um Unterstützung und Mitwirken der Vertreter im Gemeinderat. Grundlage für die gemeindliche Arbeit stellt die Hauptsatzung der Gemeinde und die Geschäftsordnung des Gemeinderats dar. Es werden hierbei einige Punkte speziell angesprochen, wie Rechte und

Pflichten des Gemeinderats noch näher zu beleuchten und das Zusammenspiel zwischen Bürgermeister und Gemeindeverwaltung im Besonderen darzustellen. Demokratie lebt von und aus der Diskussion heraus und ist auch emotional gerechtfertigt, sie sollte aber nie verletzend sein oder so, dass sie beleidigende Nachwirkungen hat.

Der Gemeinderat ist zum Wohl der Gemeinde tätig, d.h. für die Allgemeinheit und auch Minderheiten. Einschränkungen gibt es nur aus der Befangenheit, die sich aus persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen ergibt. Deshalb ist es wichtig, dass alle Gemeinderäte diese Fragestellung intensiv betrachten, damit keine rechtswidrigen Beschlüsse gefasst werden. Grundsätzlich gilt die öffentliche Beratung. Nur bei persönlichen Interessen und Sachverhalten ist auch die nichtöffentliche Sitzung vorgesehen.

Im Weiteren wird darauf eingegangen, ob der Freitag als Sitzungstag beibehalten werden soll und der Gemeinderat in alphabetischer Reihenfolge sitzt. Dies wird von den Gemeinderäten befürwortet. Änderungen können selbstverständlich immer wieder eingebracht werden. Für dieses Jahr ist es praktikabel, da die Sitzungstermine bereits veröffentlicht sind.

Themen für diesen Gemeinderat wird sicherlich das Baugebiet Auchthalde sein bzw. hieraus eventuell resultierend, wie eine weitere Wohnbebauung in der Gemeinde aussehen kann. Hier liegen schon hinreichend Stellungnahmen der Ämter vor, so dass bei Wegfall vom Baugebiet Auchthalde es sehr problematisch sein wird, neue Baugebiete zu erhalten bzw. ein Zeitraum von 6 – 8 Jahren ins Land gehen dürfte, um eine Neuausweisung vorzunehmen.

Die Schulhaussanierung wird als eines der ersten neuen Themen diskutiert werden. Es ist vorgesehen, dass nach der Sommerpause eine Besichtigung vor Ort in der Grund- und Werkrealschule stattfindet und dabei auch der Umfang der Sanierung abschließend festgelegt wird. Daher ist es wichtig, den Termin wahrzunehmen.

In diesem Zusammenhang wird auch bekanntgegeben, dass ein Termin mit der Kommunalaufsicht geplant ist, an dem die Gemeinderäte die Rechtsaufsichtsbehörde kennenlernen, aber auch nochmals eingehend über Rechte und Pflichten der Gemeinderäte unterrichtet werden. Sanierungsmaßnahmen im größeren Umfang können im Kindergarten und Gemeindegalerie anstehen, soweit wir noch im Sanierungsgebiet hierfür Zuschussmittel erhalten. In dieser Periode wird sicherlich über die Umsetzung der Umgehungsstraße Mittelrot gesprochen und Ende des Jahres wird das neue Haushaltsrecht eingeführt, so dass der neue Haushaltsplan auf dieser Basis erstellt wird. Die Zusammenarbeit im Limpurger Land wird weiter intensiviert und wird auch einen höheren Stellenwert erhalten. Im Bereich des alten Baugebiets Brückäcker soll im Rahmen einer Bürgerbeteiligung geklärt werden, ob wir ELR Zuschüsse beantragen, um die Sanierung der Straßen zur Verbesserung des Wohnumfeldes und Wasser- und Abwassermaßnahmen durchführen. Dasselbe gilt für den Bereich Tannenweg/Gehrendshalde. Dort wird es aber nicht um ELR Mittel gehen, da hierfür eine Bebauung vor 1970 ausschlaggebend ist.

Die Fallleitung vom Hochbehälter Staufenberg nach Mittelrot und die Ortsleitungen in Mittelrot sollen erneuert werden. Entsprechende Zuschussanträge werden in diesem Jahr erneut gestellt. Im Allgemeinen kann gesagt werden, dass der Gemeinderat eine Allzuständigkeit hat, wie auch bei großen Städten und Gemeinden, so dass die Stellung eines Gemeinderates bedingt durch die Wahl bedeutend ist in der Gemeinde und er auch eine sehr wichtige Funktion einnimmt.

Im Anschluss daran findet die Verpflichtung der Gemeinderäte mit dem vorgegebenen Text statt, der von Bürgermeister Miola vorgelesen und von den Gemeinderäten nachgesprochen wird.

Mit einem Handschlag werden die Gemeinderäte eingesetzt.

Neu in den Gemeinderat gewählt wurden:

Frau Anna Schuster, Herr Timo Tschampa (bereits im Gemeinderat 2009-2014), Herr Maik Seitz und Herr Eberhard Wied.

Abschließend wünscht Bürgermeister Miola eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit und sagt seine Unterstützung in ihrer Arbeit, auch im Namen der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gerne zu. Besonders freut sich Bürgermeister Miola auf die Gedanken und Impulse aus dem Gemeinderat und hofft und wünscht, dass die in der Vergangenheit gute Zusammenarbeit auch für die Zukunft Früchte tragen wird. Auch bedankt er sich für das Verständnis und die Unterstützung in den Familien der Gemeinderäte, bei den jetzt anstehenden Aufgaben die kurz skizziert und angesprochen wurden.

Im Anschluss an die Verpflichtung ehrt Bürgermeister Miola noch Gemeinderat Wolfgang Fritz, Gemeinderat Mathias Munz und Gemeinderat Horst Kleinknecht für ihre 10-jährige Tätigkeit im Gemeinderat und übergibt ihnen die Urkunde des Gemeindetags Baden-Württemberg mit Anstecknadel und dankt für die jahrelange Unterstützung in der Gemeindepolitik.



v.l.n.r.: GR Maik Seitz, GR Wolfgang Fritz, GR Ulrich Braxmaier, GR Jochen Kühnle, GR'in Bianca Weiss, Bürgermeister Roland Miola, GR'in Anna Schuster, GR Jörg Weckler, GR Timo Tschampa, GR Mathias Munz, GR Klaus Wohlfarth, GR Eberhard Wied, GR Horst Kleinknecht (Bild: Karl-Heinz Rückert)

Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Zur Wahl stehen auf Vorschlag der Demokratischen Wählervereinigung Herr Ulrich Braxmaier (1. Stellvertreter) und auf Vorschlag der Unabhängigen Wählervereinigung Herr Jörg Weckler (2. Stellvertreter).

Im Rahmen der Einigung werden beide Gemeinderäte einstimmig gewählt.

Wahl der Stellvertreter des Gemeinderats und deren Stellvertreter

Im Rahmen der Einigung schlagen beide Listen die Besetzung der Stellen in folgender Weise vor:

a) in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverband Limpurger Land 2 Vertreter mit Stellvertreter)

Gemeinderat Horst Kleinknecht (Stellvertreter Gemeinderat Ulrich Braxmaier)
Gemeinderätin Anna Schuster (Stellvertreter Gemeinderat Mathias Munz)

b) im beratenden Bauausschuss (4 Vertreter mit Stellvertreter)

Gemeinderat Jochen Kühnle (Stellvertreter Gemeinderat Ulrich Braxmaier)
Gemeinderat Wolfgang Fritz (Stellvertreter Gemeinderat Horst Kleinknecht)
Gemeinderat Mathias Munz (Stellvertreter Gemeinderat Jörg Weckler)
Gemeinderat Timo Tschampa (Stellvertreter Gemeinderätin Anna Schuster)

c) im beratenden Kindergartenausschuss (2 Vertreter mit Stellvertreter)

Gemeinderat Eberhard Wied (Stellvertreter Gemeinderat Jochen Kühnle)
Gemeinderat Timo Tschampa (Stellvertreter Gemeinderat Jörg Weckler)

d) in der Bürgerstiftung Fichtenberg (4 Vertreter mit Stellvertreter)

Gemeinderat Ulrich Braxmaier (Stellvertreter Gemeinderat Wolfgang Fritz)
Gemeinderätin Bianca Weiss (Stellvertreter Gemeinderat Horst Kleinknecht)
Gemeinderat Klaus Wohlfarth (Stellvertreter Gemeinderat Mathias Munz)
Gemeinderätin Anna Schuster (Stellvertreter Gemeinderat Jörg Weckler)

e) in der Gemeindestiftung (2 Vertreter mit Stellvertreter)

Gemeinderat Maik Seitz (Stellvertreter Gemeinderat Eberhard Wied)
Gemeinderat Klaus Wohlfarth (Stellvertreter Gemeinderat Timo Tschampa)

f) im Abwasserzweckverband Rottal (2 Vertreter mit Stellvertreter)

Gemeinderat Maik Seitz (Stellvertreter Gemeinderätin Bianca Weiss)
Gemeinderat Timo Tschampa (Stellvertreter Gemeinderat Klaus Wohlfarth)

g) im Jagdbeirat (4 Vertreter mit Stellvertreter)

Gemeinderat Wolfgang Fritz (Stellvertreter Gemeinderat Maik Seitz)
Gemeinderat Eberhard Wied (Stellvertreter Gemeinderat Jochen Kühnle)
Gemeinderat Mathias Munz (Stellvertreter Gemeinderätin Anna Schuster)
Gemeinderat Jörg Weckler (Stellvertreter Gemeinderat Timo Tschampa)

**h) zur Unterzeichnung der nicht-öffentlichen Protokolle
(2 Gemeinderäte mit Stellvertreter)**

Gemeinderat Horst Kleinknecht (Stellvertreter Gemeinderat Ulrich Braxmaier)
Gemeinderat Timo Tschampa (Stellvertreter Gemeinderat Jörg Weckler)

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig für alle genannten Positionen.

Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR)

Frau Ceder erläutert, dass das Haushaltswesen 2020 vom kameralen System auf die doppelte Buchführung umgestellt wird. Dazu ist die Überleitung der alten Haushaltsstruktur in eine neue Struktur notwendig. Künftig wird es Produkte und Teilhaushalte geben. Aktuell hat die Verwaltung das Mapping abgeschlossen. Zur weiteren Bearbeitung ist es notwendig, dass die künftige Grundstruktur festgelegt wird. Hierzu schlägt die Verwaltung die Gliederung in drei Teilhaushalte (Innere Verwaltung, Dienstleistungen und Infrastruktur, Allgemeine Finanzwirtschaft) und einen produktorientierten Haushalt vor.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig diesem Vorschlag zu.

Bausachen

**a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage/Fahrrad/Abstellraum Bebauungsplan
„Brückäcker, 3. Erweiterung“**

Nach Aussage des Bauantragstellers wird die bergseitige Traufhöhe von 20 cm überschritten.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dieser Befreiung für die Überschreitung der bergseitigen Traufhöhe zu. Von Seiten der Verwaltung wird noch angemerkt, dass eventuell für den Stellplatz der hinter der Garage angeordnet ist, noch eine Umplanung notwendig ist.

b) Anbau eines Carports, „Entwicklungssatzung Wasserhäuser“

Von Seiten des Landratsamts Schwäbisch Hall kann dieser Baumaßnahme zugestimmt werden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

**c) Veränderte Ausführung der Garagen gegenüber der Baugenehmigung vom
04.04.2019, Bebauungsplan „Waldeck, 3. Änderung“**

Nach Aussage des Landratsamts Schwäbisch Hall wird der Bebauungsplan eingehalten.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

d) Anbau mit Garage an ein Wohnhaus, Bebauungsplan „Sonnenrain-West“

Das Bauvorhaben ist im Kenntnisgabeverfahren eingereicht und entspricht nach Aussage des Planers dem Bebauungsplan.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

e) Errichtung einer Lagerhalle und PKW Stellplatz, Bebauungsplan „Gewerbegebiet Obere Riedwiesen II, 1. und 2. Änderung“

Im Rahmen der Bewertung des Baugesuchs wurde festgestellt, dass noch eine geringfügige Inanspruchnahme von einer privaten Grünfläche an der Nordseite von ca. 0,90 m/ca. 6 qm bestehen, die befreit werden müsste.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu und bestätigt die Mitteilung der Gemeindeverwaltung, die im Vorfeld stattgefunden hat.

f) Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport und Doppelgarage mit Einliegerwohnung, Bebauungsplan „Hofloch III“

Von Seiten des Landratsamts Schwäbisch Hall wurde mitgeteilt, dass die Gebäudelänge von maximal 5 m laut Bebauungsplan im Untergeschoss um 1,50 m und im Erdgeschoss um 1,40 m überschritten wird.

Im Vorfeld zur Gemeinderatssitzung hat die Gemeindeverwaltung zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt der Befreiung nachträglich einstimmig zu.

g) Dachgeschossumbau/Erweiterung durch 3 Flachdachgauben, Bebauungsplan „Auchwiesen, Änderung“

In der letzten Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat dem Baugesuch zugestimmt. Unabhängig davon besteht noch eine Überschreitung der maximal zulässigen Gebäudelänge von 1/3 der Gebäudelänge um 1,15 m, der Unterschreitung des mindestens Ortgangsabstandes von 2,00 m, um 0,5 m, sowie der abweichenden Form der Gauben als Flachdach.

Der Gemeinderat stimmt diesen Befreiungen nachträglich einstimmig zu.

h) Einfamilienhaus mit Garage, Bebauungsplan "Waldeck, 3. Änderung"

Hierbei handelt es sich auch um ein Kenntnisgabeverfahren. Eventuell ist für den Stellplatz, der hinter der Garage angeordnet ist, noch eine Umplanung notwendig.

Der Gemeinderat nimmt das Verfahren zur Kenntnis.

i) Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis, Fischteichanlage Gehrhof

Im Vorfeld zur Sitzung war nochmals vor Ort mit dem Bauantragsteller und dem Landratsamt Schwäbisch Hall die Verlängerung der im Jahr 1983 ergangene Entscheidung des Landratsamts besprochen worden. Nach wie vor besteht von Seiten der Gemeinde die Notwendigkeit, dass im Brandfall der Teich zu Löschwasserzwecke genutzt werden kann.

Die Bauantragsteller äußern keine Bedenken dazu.

Die Gemeindeverwaltung stimmt unter dieser Prämisse vor, dass im Antrag von Seiten der Gemeinde zugestimmt wird, wenn auch im Brandfall Löschwasser aus dem Teich entnommen werden kann.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

j) Bebauungsplan Strut IV – 1. Änderung Murrhardt, Beteiligung Träger öffentlicher Belange

Im Rahmen der Nachbargemeindenbeteiligung hat die Gemeinde Fichtenberg die Anhörung erhalten.

Der Gemeinderat nimmt sie zur Kenntnis. Bedenken und Anregungen werden keine vorgebracht.

k) Bebauungsplan „Erweiterung Seniorenhaus Margarete“ Oberrot, Beteiligung Behörden und Träger öffentlicher Belange

Im Rahmen der Nachbargemeindenbeteiligung hat die Gemeinde Fichtenberg die Anhörung erhalten.

Der Gemeinderat nimmt sie zur Kenntnis. Bedenken und Anregungen werden keine vorgebracht.

l) ST suspensions Videoprojekt „Return to Driftenberg“

hier: Information mit Beschlussfassung über die Veranstaltung

Die Firma kw automotive GmbH aus Fichtenberg plant ein Videoprojekt "Return to Driftenberg". Klaus Wohlfarth und Bürgermeister Miola erläutern das Videoprojekt. Nachdem im letzten Jahr ein kleiner Spot gedreht worden ist, der schon über 1 Mio. Mal im Internet angeklickt wurde, ist für dieses Jahr vorgesehen, eine etwas unterhaltsamere, längere Variante zu produzieren. Angedacht ist, im Rahmen einer kleinen Geschichte, die an vier Stationen in der Gemeinde spielt, die Driftsportart auf höchstem Niveau zu präsentieren. Namhafte Rennfahrer werden zu Wort kommen und auch daran teilnehmen. In der Gemeinde sind vier Standorte für entsprechende Fahrten vorgesehen: Kreisstraße Richtung Erlenhof, Kreisstraße Richtung Gschwend, innerorts im Bereich der Schulstraße/Hauptstraße und Erlenhofer Straße. Abgesichert wird dies mit einem Verkehrs- und Sicherheitskonzept, das durch

die Firma erstellt und überwacht wird. Eine Genehmigung durch das Landratsamt Schwäbisch Hall ist bereits beantragt. Im Zeitraum von 17. – 21.07.2019 werden die entsprechenden Aufnahmen getätigt. Hierbei wird berücksichtigt, dass das Erlenhoffest stattfindet und auch Schule- und Kindergartenbetrieb ist, so dass diese Stellen dann nur während der Zeit benutzt werden, wo mit keinem Verkehrsaufkommen dort zu rechnen ist. Durch entsprechende Informationen über das Amtsblatt, Rundschau und persönliche Hinweise sollen die Anlieger informiert werden bzw. die Bevölkerung, die auch daran teilnehmen kann. Entsprechende Flächen werden ausgewiesen.

Soweit später notwendig, werden auch Reinigungsarbeiten an den Straßen von Seiten der Firma zugesagt.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

m) Neubau Garage und Wohngebäude Am Diebach

Im Rahmen einer letzten Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat dieser Baumaßnahme zugestimmt. An der Südostgrenze des betreffenden Grundstücks soll eine Grenzgarage errichtet werden. Um einen entsprechenden Arbeitsraum herzustellen, muss die befestigte Straße Sonnenrain entsprechend ausgebaut werden. Nach Fertigstellung der Garage soll die Straße in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, wenn gewährleistet ist, dass eine verkehrsrechtliche einwandfreie Wiederherstellung erfolgt.

Die Entwässerung des Gebäudes kann an den Kanal an der westlichen Seite der Straße Am Diebach angeschlossen werden. Bei dem Kanal handelt es sich um einen Mischkanal. Der Antragsteller erwägt, parallel zur Schmutzwasserableitung eine Oberflächenwasserableitung im Grundstück zu bauen. Soweit ausschließlich das Oberflächenwasser von Dächern eingeleitet wird, könnte die Oberflächenwasserableitung an die Diebachverdolung angeschlossen werden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, wenn die Straße und auch der Oberflächenwasserableitung in die Diebachverdolung wieder ordnungsgemäß hergestellt wird.

n) Wegbauprogramm 2019

hier: Information über das Ausschreibungsergebnis

Die Sanierung der Straße Am Waldeck, Hoflochstraße und Am Dentelberg und die Wegeunterhaltung 2019 wurden gemeinsam ausgeschrieben. 8 Firmen haben abgegeben. Der günstigste Bieter ist die Firma Gebrüder Eichele GmbH aus Abtsgmünd mit einer Summe von 182.987,49 Euro. Die Gemeindeverwaltung hat zwischenzeitlich den Zuschlag erteilt, da die Gesamtkosten incl. Kosten des Verbandsbauamts Gaildorf die Gesamtkosten von

208.219,72 Euro ergeben. Die Kostenberechnung lag bei 213.500,00 Euro, so dass die Kostenberechnung eingehalten ist.

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis.

o) Sanierung der Ortsstraßen Waldeck, Hoflochstraße und Am Dentelberg hier: Information über das Ausschreibungsergebnis

Siehe Ergebnis des vorgenannten Tagesordnungspunktes.

p) Verschiedenes

Bauzeitenplan Sanierung Bühlstraße, Gartenstraße und Birkenweg

Nachdem in der letzten Sitzung über den Bauzeitenplan der Sanierung der Bühlstraße, Gartenstraße und Birkenweg informiert worden war, wurde der Bauzeitenplan entsprechend nochmals ergänzend überarbeitet. Nach derzeitigem Sachstand würde Ende November die Baumaßnahme zum Abschluss gebracht. Die Gemeindeverwaltung wird zusammen mit dem Verbandsbauamt darauf drängen, dass er auch eingehalten wird, da im Winter eine Asphaltierung der Straße nicht mehr möglich wäre.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Annahme von Spenden

Den eingegangenen Spenden wird einstimmig zugestimmt.

Bekanntgabe und Sonstiges

Stelle Bauhof

Von einem Mitglied des Bauhofs wurde heute mitgeteilt, dass er altersbedingt am 31.12.2019 ausscheiden wird. Es war geplant, die Stelle im Herbst auszuschreiben.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Ausschreibung jetzt erfolgt.

Termine Gemeinderat

Am 02.07.2019 findet um 19.00 Uhr ein Info-Termin für die neuen Gemeinderäte mit Einführung in die Tablets und in das Ratsinformationssystem über die Gemeinderatsarbeit statt.

Am 12.09.2019 um 19.00 Uhr gibt es einen Informationsabend mit Herrn Fuhrmann vom Kreisplanungsamt Schwäbisch Hall und dem Kommunalrechtsamt vom Landratsamt Schwäbisch Hall über Flächennutzungsplan, Rechten und Pflichten der Gemeinderatstätigkeiten usw.

Abgeschlossen wird die Vortragsreihe am 19.10.2019 um 13.00 Uhr mit Besichtigung der Schule in Michelfeld und der anschließenden Besichtigung unserer Grund- und Werkrealschule mit der abschließenden Festlegung des Sanierungsumfanges durch den Gemeinderat.

Im Weiteren werden dem Gemeinderat die Sitzungstermine in diesem Jahr mitgeteilt.

Änderung Laufzeitverlängerung der gemeindlichen Versicherung bei der WGV

Durch die Verlängerung unserer Versicherungsverträge bis zum 31.12.2024 wäre es möglich, dass wir einen 5%igen Laufzeitrabatt erhalten.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass für die genannten Versicherungen die Laufzeitverlängerung angenommen wird.

Energiemonitorstrom 2018 Fichtenberg

Jährlich stellt die ENBW die gemeindliche Entwicklung der Stromeinspeisung und den Stromverbrauch im gesamten Gemeindegebiet zusammen. Hierbei wird dann auch der Stromverbrauch nach Verbrauchern sowie die Stromeinspeisung nach Erzeugerarten dargestellt.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Baugebietserweiterung Waldeck II

Von Seiten des Eigentümers war mitgeteilt worden, dass derzeit der Verkauf der Bauflächen nicht möglich ist und von einer weiteren Planung abgesehen werden soll.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Gemeinderatssitzungen

Die Gemeinderatssitzung vom 18.10. wird auf 17.10.2019 vorverlegt, da am 18.10. eine Einweihung eines Betriebes ansteht und der Gemeinderat dazu eingeladen wird.

Einweihung Bahnhofnebengebäude

Bürgermeister Miola informiert, dass am 06.07.2019 im Rahmen des Bahnhoffestes des Heimat- und Kulturvereins die Übergabe des Gebäudes stattfindet.

Der Gemeinderat und die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung

Die Gemeinde hat für einen privaten Bauplatz ein Kaufangebot abgegeben. Bei zwei Stellen wurde eine Höhergruppierung für Mitarbeiterinnen beschlossen und zwei Stellen für den Kindergarten ausgeschrieben. Ebenso wurden auf Wunsch der Mitarbeiterinnen Arbeitsverträge aufgestockt bzw. reduziert.

Der Stundenlohn für die Stauseeaufsicht wird von 12,00 Euro auf 12,50 Euro in diesem Jahr und im nächsten auf 13,00 Euro erhöht.